

Bobtail Olipsi im Happy End



Olipsi mit ihrem Bruder Bonbon, wie sie gefunden wurden

Tierart: Hund
Rasse: Bobtail
Geschlecht: weiblich / kastriert
Alter: 2 Jahre
Größe: 55 cm

Nun sind sie zu zweit, Bruno, der einmal Rumo hieß und das Bobtailmädchen Olipsi, die heute auf den Namen Clara hört. Unzertrennlich! Wie ist das alles gekommen?



Unser stolzer Spanier Felipe, der ein schreckliches Leben hatte, mit 7 Jahren zu uns kam und im greisen Alter von 15 Jahren verstorben ist, hat ein großes Loch in unser Leben gerissen. Unser Tierarzt meinte, dass es keine 8 Wochen dauern wird und dann hätten wir sicher einen anderen Hund! Mein Mann und ich waren uns einig – der Tierarzt : der spinnt! Doch

die Leere und Ruhe im Haus wurden für uns unerträglich. Wir entdeckten dann Rumo, einen Bobtail im Tierheim Braunschweig.

Uns war von der ersten Sekunde an war klar, wenn Rumo uns auserwählt, wie wir ihn, dann muss er mit uns mit in sein neues Zuhause.

Es sind 6 Wochen vergangen bevor Rumo als Bruno sein neues Leben bei uns starten konnte und wollte. Bei unserem täglichen Spaziergang haben wir allerdings gemerkt, dass andere Hundebesitzer Angst um Ihre Lieblinge hatten. Hierzu sei gesagt- Bruno ist ein wirklich großes Exemplar der Rasse Bobtail. Die Idee war geboren, dass Bruno einen Spielkameraden oder –Kameradin braucht. Platz ist ausreichend vorhanden, Hände zum streicheln und knuddeln auch.



Wir entdeckten Olipsi auf der Seite der Bobtail-Nothilfe. So wie die Hündin beschrieben wurde, war für uns klar – die Chemie müsste stimmen. Das heißt, Olipsi & Bruno, das muss schon passen. Nachdem wir den Kontakt zur Bobtail Nothilfe aufgenommen hatten, wurden wir durch diese

geprüft. Es ist für uns absolut verständlich, dass, wenn ein Tier im Tierschutz landet, welches in seinem vorherigem Leben überwiegend schlechte Erlebnisse bzw. Erfahrungen gesammelt hat, dass diese Organisation die „Zukünftigen“ von vorne herein versucht abzuklopfen. Es fand eine sogenannte „Vorkontrolle“ statt, dabei wurden alle Voraussetzungen geklärt. Als dann klar war, dass Olipsi zu uns kommen darf haben wir eine Flasche Sekt geköpft !



November war geplant. Wir haben unseren Resturlaub zusammengekratzt und so gelegt, dass die erste Zeit immer jemand zu Hause ist. Doch dann kam die Nachricht, dass der Flugpate ausgefallen sei und sich somit die Ankunft von vor Weihnachten auf den Januar verschiebt. Das Daumendrücken und Tagezählen hatte nicht geholfen. Dann wurde der 16. Januar 2016 benannt, an dem Olipsi zusammen mit Bonbon und Maggie aus der Türkei nach Amsterdam fliegen durfte. Chris die für den Tierschutz brennt und Bodo, sollten die Wuschels in Amsterdam abholen und von dort aus über Neuss nach Remscheid bringen. Wir wollten Olipsi noch am gleichen Tag in Remscheid abholen, um ihr die Eingewöhnung in die Pflegestelle und dann den erneuten Verlust und die

Umgewöhnung zu ersparen.

Mein Mann, Bruno und ich fuhren voller Vorfreude nach Remscheid. Die Freundin von Chris (Heike) erwartete uns bereits, zusammen mit der 4-beinerin Chiara . Gemeinschaftlich haben wir eine Runde durch den Wald vor Ort gedreht. Nach dem Spaziergang wurden wir von Heike mit Kaffee und Kuchen verwöhnt. Die Kaffeetafel erweiterte sich dann um die Adoptanten von Maggie. Es war unterhaltsam, aber nicht unbedingt kurzweilig, weil die Spannung immer mehr stieg, wir konnten es kaum erwarten !!!

Dann kam Chris endlich mit den Hunden. Sie ließ die Hunde im Auto, um zuerst das weitere Vorgehen abzusprechen. Olipsi sollte zuerst geholt werden. Aber wir waren so aufgeregt, neugierig und vor allen Dingen gespannt und ließen keine Luft an die Sache - wir wollten unbedingt mit zum Auto. Als dann die Kofferklappe aufging, schauten uns zwei ängstliche Hundeaugen an. Das neue Frauchen rief: Das ist eine Clara und die Namenssache war erledigt. Olipsi, wer sich sowas nur ausgedacht hatte. Wir haben Chris vorgeschlagen mit Clara und Bruno



eine Runde durch den Wald zu gehen und in einer guten halben Stunde bestimmt wieder zurück zu sein. So hatte Chris die Gelegenheit den anderen Hund seinen neuen Besitzern zu übergeben. Wir holten Bruno aus unserem Auto, der sich über die neue Bekanntschaft riesig freute und dann stiefelten wir los mit unserem neuen Rudelmitglied. Clara hatte weit aufgerissene ängstliche Augen, die Hinterläufe noch leicht verkrümmt (vom liegen) und die Rute zwischen den Beinen. Angst! Schon nach 500 m tänzelte unsere Clara neben unserem Bruno herum mit erhobenen Kopf und wedelnder Rute. So

schnell hätten wir nicht gedacht, dass Clara die Angst verliert. Aber es gab viel zu schnuppern, einen freundlichen Kumpel Bruno und uns, die ihr auch immer gut zugeredet haben. Leckerlis schien sie von Chris bereits genug bekommen zu haben, denn mit den Dingern war sie nicht zu locken.

Dann kam die erste Bewährungsprobe. Uns kam ein Hundebesitzer mit einem schwarzen Hund, Schäferhundgröße, entgegen. Der Hund schien uns nicht wohlgesonnen zu sein. Sein Besitzer

hatte auch einiges zu tun, ihn fest zu halten. Bruno ging wie gewohnt vorbei, ihn hat das Gekläffe nicht interessiert, doch wie würde Clara reagieren? Souverän tat sie es Bruno gleich und würdigte den Hund keines Blickes. Das war beeindruckend!

Einige Meter weiter ließ ein junger Mann einen Quatrokopter über der Wiese fliegen. Der leuchtete und machte auch Geräusche. Clara beobachtete das Geschehen genau und bellte, zeigte uns an, dass da was Ungewöhnliches ist und ließ sich gleich wieder beruhigen. Erstaunlich!

Nach dem Spaziergang, wir hatten uns ja nun alle kennen gelernt, setzten wir die beiden Hunde ins Auto, auch um zu sehen, ob sie sich auch dort vertragen. Von Chris Küche aus konnte man das Auto und so auch die Hunde sehen. Die hatten es sich friedlich und glücklich nebeneinander gemütlich gemacht.



Als wir ohne Hunde zurück in die Wohnung von Chris kamen fragte Sie, wo denn überhaupt die Hunde seien. Wir sagten es Ihr und auch warum wir das so gemacht haben. Sie darauf: Naja, ich will ja noch ein Foto machen von Euch und der süßen kleinen Maus. Wir holten beide Hunde aus dem Auto in die Küche. Dort waren dann 4 Hunde unterwegs und sechs Menschen. Wir unterhielten uns noch eine Weile, streichelten die Hunde, egal

welcher gerade da war. Dann machten wir noch die Fotos und sind gegen 19.00 Uhr die mehr als 500 km zurück nach Dresden gefahren.

Man hatte den Eindruck, dass Clara froh war mitzudürfen, denn sie hatte ja auch dem Spaziergang einen großen neuen Freund gefunden. Beide lagen während der Fahrt friedlich im Auto auf Körperkontakt bedacht. Zu Hause angekommen, wurde das neue Heim inspiziert. Da sich Clara sicher selbst einen Lieblingsplatz würde suchen wollen, aber dazu viel zu müde war, ließen wir sie erst einmal in Ruhe, die sie aber nicht fand. Ihr fielen immer wieder die Augen zu, im Stehen! Hatte Sie sich mal hingelegt, sprang sie sofort wieder auf, wenn sich irgendwas bewegte. Doch irgendwann blieb sie dann liegen. Die vielen Eindrücke, der Klimawechsel, die vielen Leute, die vielen fremden Geräusche !



Clara ist nun 3 Wochen bei uns und nicht mehr wegzudenken. Inzwischen weiß Clara, dass es regelmäßig Fressen gibt, dass es jeden Tag raus geht, dass es viele streichelnde Hände gibt, dass sie mit Bruno alleine im Garten toben kann. Sie hat Ihren Futterplatz, akzeptiert inzwischen den von Bruno. Sie hat ihren eigenen Schlafplatz und in jedem Zimmer einen Lieblingsplatz. Sie weiß, dass Sie aufs Sofa darf aber nicht ins Bett. Sie hört auf Ihren Namen und macht Sitz und Platz. Sie hält still beim Kämmen. Bruno weiß, dass er nicht eifersüchtig sein braucht. Auch für ihn sind wir da. Die beiden treten fast nur noch im Doppelpack auf, könnten sich aber auch aus dem Weg gehen, wenn sie das wollen und sie suchen beide unsere Nähe. Zudem achten sie bei Spaziergängen drauf, dass das Rudel zusammen bleibt. Und am Tor gibt es Arbeitsteilung: Clara bellt und Bruno sieht groß und gefährlich aus.

Daumen drücken und Tage zählen – es waren viele Daumen, viele Tage, und nun sind wir als Rudel komplett – 2 & 4- Beiner !

Wir sind glücklich den Weg zur Bobtail – Nothilfe gefunden zu haben – Danke !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Text: Kathrin Böhme